

Der Lions Club Syke-Hunte-Weser feiert sein 30-jähriges Bestehen mit rund 120 Gästen in der Kreissparkasse

Weser Kurier - 12.06.2012

Zum Geburtstag werden Geschenke verteilt

Von Micha Bustian

Wer Geburtstag hat, der bekommt Geschenke. So ist es üblich. Aber nicht beim Lions-Club Syke-Hunte-Weser. Der verteilte anlässlich seines 30-jährigen Bestehens im Veranstaltungsraum der Kreissparkasse Syke am Mühlendamm selber Geschenke. Sechs Institutionen bekamen vor 120 Augenpaaren je ein Präsent überreicht.

Syke. Die Feier zum 30. Geburtstag des Lions Clubs Syke-Hunte-Weser hatte ein wenig etwas von Weihnachten – dort ist die Bescherung ja nicht am Anfang. Lions-Präsident John Thiele begrüßte seine Gäste, Landrat Cord Bockhop sprach ebenso ein Grußwort wie sein Vorgänger Gerd Stötzel und Sykes Bürgermeister Harald Behrens. Sie alle hatten warme Worte parat für den Lions Club Syke-Hunte-Weser, der am 26. Oktober 1981 unter der Patenschaft des Lions Clubs Grafschaft Hoya gegründet wurde. Damals waren es, so steht es in der Chronik der Lions, 21 Persönlichkeiten aus den Gemeinden Syke, Bassum, Twistringen, Stuhr und Weyhe, die sich mit ihrem Gründungs-Präsidenten Erich Bergmann zusammenfanden, um sich gesellschaftlichen Problemen zu stellen und an ihrer Lösung mitzuwirken. Von diesen 21 Gründungsmitgliedern gehören heute noch fünf dem Club an. Mit der Charterfeier am 4. Juni 1982 im Hotel Meyerhof in Heiligenrode wurde der Club zum Mitglied in der internationalen Vereinigung der Lions.

Als Einzugsbereich für den neuen Club waren die Gemeindebezirke Syke, Bassum Twistringen, Stuhr und Weyhe vorgegeben, der Norden des Landkreises Diepholz mit seinen mehr als 100000 Einwohnern. Fortan entwickelte der Club ein eigenständiges Leben, das geprägt war von Verbundenheit untereinander und dem ständigen Bemühen, Toleranz im menschlichen Zusammenleben und das Gemeinwohl zu fördern, freundschaftliche Beziehungen zwischen den Völkern zu entwickeln und dadurch den Weltfrieden zu festigen. Lions stehen laut eigener Ansicht dafür, ihren Mitmenschen in materieller Not zu helfen und das Kultur-Erbe zu bewahren.

Der Lions Club Syke-Hunte-Weser wirkte in den vergangenen 30 Jahren an zahlreichen nationalen und internationalen Projekten mit. Kriegsgeschädigten Kindern in Krisengebieten wurde ebenso geholfen wie dem Wohnhausprojekt "Heim statt Tschernobyl". Hilfstransporte nach Litauen wurden organisiert, umfangreiche Bekleidungsspenden für die Spätaussiedlerlager in Friedland und Osnabrück, aber auch für Bethel, wo Kranke und Behinderte zu versorgen waren. Insgesamt sammelten die Syker Löwen in den 30 Jahren ihres Bestehens rund 375000 Euro für mehr als 360 Aktivitäten.

Und dann war es soweit: Bescherung. Die Hauptspende der Lions erhielt die Twistringer Tafel, die freudestrahlend ein Kühlfahrzeug im Werte von 36000 Euro entgegennahm. Anschließend wurde das beim Syker Entenrennen (wir berichteten) eingenommene Geld verteilt. 5000 Euro gingen an den Förderverein Unser Freibad Syke, je 3000 Euro kommen dem Syker Bürgerbus und der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) Bassum zugute. Über 500 Euro freute sich das Technische Hilfswerk (THW) in Syke, 300 Euro blieben für die Jugendfeuerwehr Syke. Anschließend gingen die Gäste zum gemütlichen Teil in der Kreissparkasse über.